

Strompreisvergleich in der Fernsehsendung m€x

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

der Hessische Rundfunk hat in seiner Sendung m€x am 24.10.07 publikumswirksam zum Wechsel des Energieversorgers aufgerufen und den Zuschauern bei einem Wechsel des Versorgers sehr populistisch eine Einsparung von 210,-€ im Jahr versprochen.

Leider blieben in diesem Bericht einige wichtige Fakten des Vergleichs unerwähnt.

Von welchem Verbrauch wurde ausgegangen?
Welche Preise wurde verglichen?
Bei welchem neuen Anbieter?
Zu welchen Bedingungen?

Bis zum 30.09.2007 gehörte die Stadtwerke Bad Nauheim GmbH stets zu den günstigsten Anbietern in Hessen. Die Preise der „Allgemeinen Grundversorgung“ wurden davor zum 01.01.2005 letztmalig erhöht und konnten trotz gestiegener Kosten 33 Monate konstant gehalten werden. Andere Versorger erhöhten in der Zwischenzeit bis zu zweimal die Preise und haben inzwischen weitere Preisanpassungen für Anfang 2008 angekündigt. Zugegeben gehören wir im Moment nicht zu den günstigsten Stromlieferanten, dies wird sich aber in 2008 mit den angekündigten Preiserhöhungen unserer Wettbewerber wieder ändern. Insofern halten wir einen nur kurzfristig ausgerichteten Preisvergleich für verfälschend.

In der Sendung wurde ebenfalls nicht erwähnt, dass sich der Vergleich nur auf den „Grundversorgungspreis“ der Stadtwerke bezog und die angeführte Einsparung bei dem von uns angebotenen Sondervertrag nicht zutrifft.

In unserem Anschreiben zur Preisanpassung vom 10.08.2007 haben wir alle „Grundversorgungskunden“ auf diesen günstigeren Sondervertrag aufmerksam gemacht.

Über 20% unserer Kunden haben diesen preisgünstigeren Vertrag abgeschlossen und sparen somit bereits. Durch eine unzureichende Recherche und das Verschweigen dieser Tatsache wurde ein Teil unserer Kunden verunsichert. Teilweise drängte sich sogar der Eindruck auf, dass von HR 3 in Rahmen der Reportage Werbung für einen Stromanbieter gemacht würde.

In einem verbraucherfreundlichen Bericht hätten wir zudem einen Hinweis erwartet, dass so mancher Wechsel auch mit Risiken verbunden ist, vor denen auch Verbraucherverbände wiederholt gewarnt haben. Wenn beispielsweise bei Verträgen mit Vorkasse der Lieferant in die Insolvenz geht, ist das gezahlte Geld verloren. Weitere Beispiele sind sogenannte Pakete (feste Mengen). Wenn ein Kunde ein Paket mit einem Lieferanten vereinbart, sein Jahresverbrauch aber niedriger ist, gibt es kein Geld zurück bzw. bei einer größeren Verbrauchsmenge wird der Mehrverbrauch teurer nachberechnet.

Bei einem wirklich beabsichtigten Wechsel sollten die Bedingungen des Anbieters daher genau geprüft und verglichen werden.

Sollten Sie bei uns einen Wechsel vom „Grundversorgungstarif“ zum Sondervertrag wünschen, genügt ein Anruf und wir beraten Sie gerne.

Stadtwerke Bad Nauheim GmbH